

# Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung -Aufgabe der Teilhabe für alle Schularten

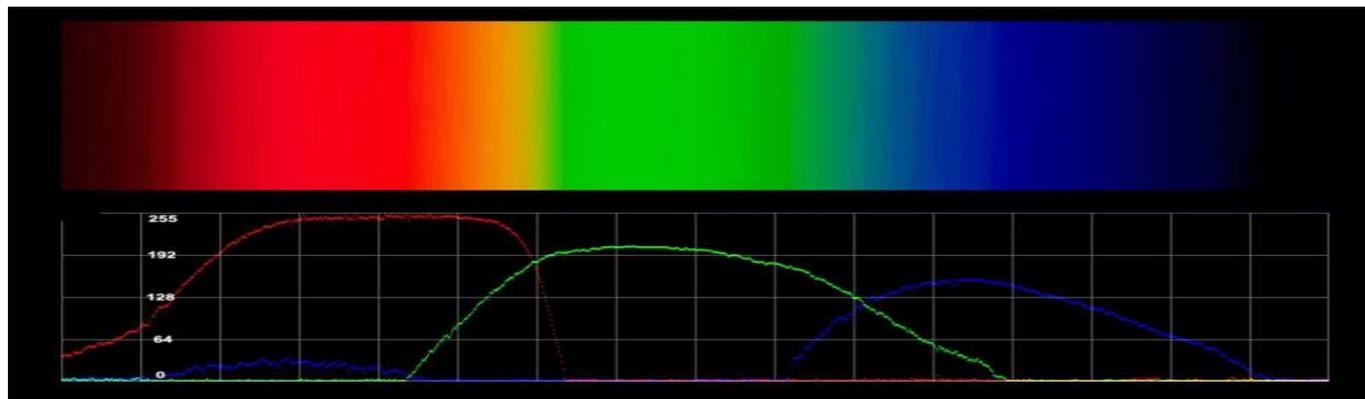


„Wir finden Wege...  
gemeinsam Unterricht in der katholischen Schule entwickeln“

27./28. September 2016 in Bonn

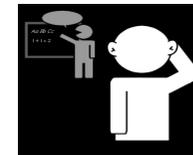
Referentin: Claudia Hermann  
Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung  
im Landkreis Main-Spessart

# Autismus-Spektrum-Störung



# Inhalte und Ziele der Fortbildung

1. Teil  
**Grundlegende theoretische Informationen**



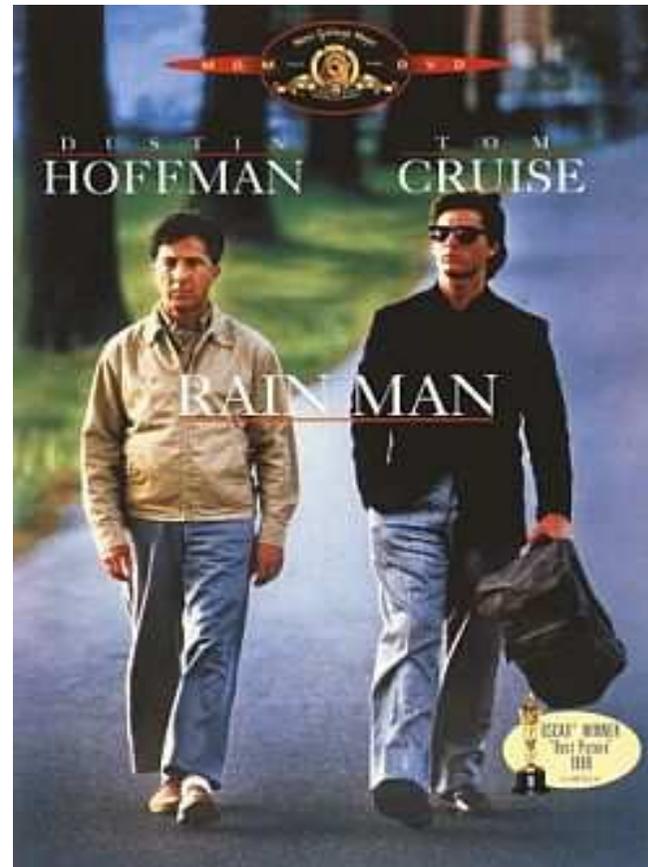
2. Teil  
**Wahrnehmungsübungen**



3. Teil  
**Maßnahmen für den Umgang und die Förderung**  
von Kindern und Jugendlichen mit ASS in SVE, Tagesstätte und Schule

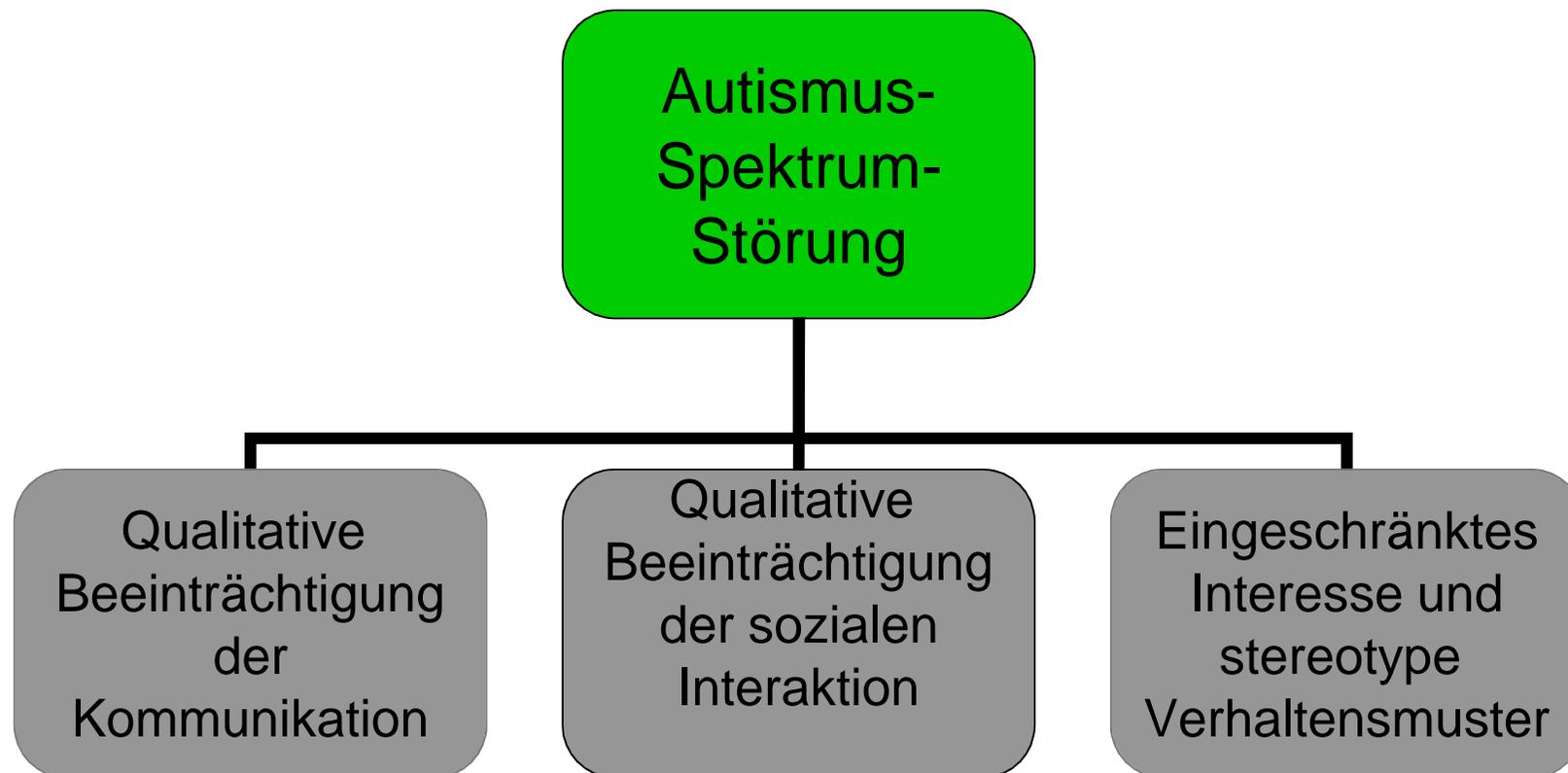


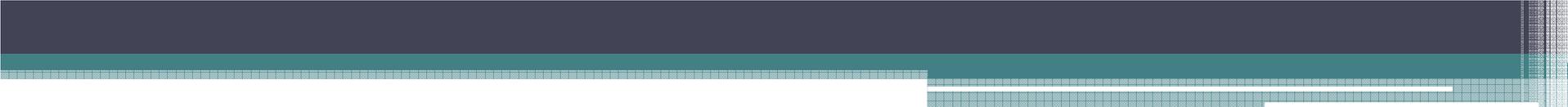
# Autismus in den Medien



# Autismus-Spektrum-Störung

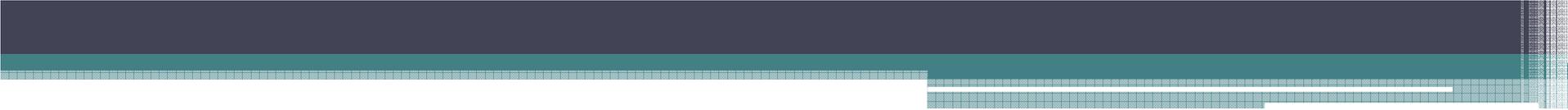
## Kernsymptome (ICD 10)





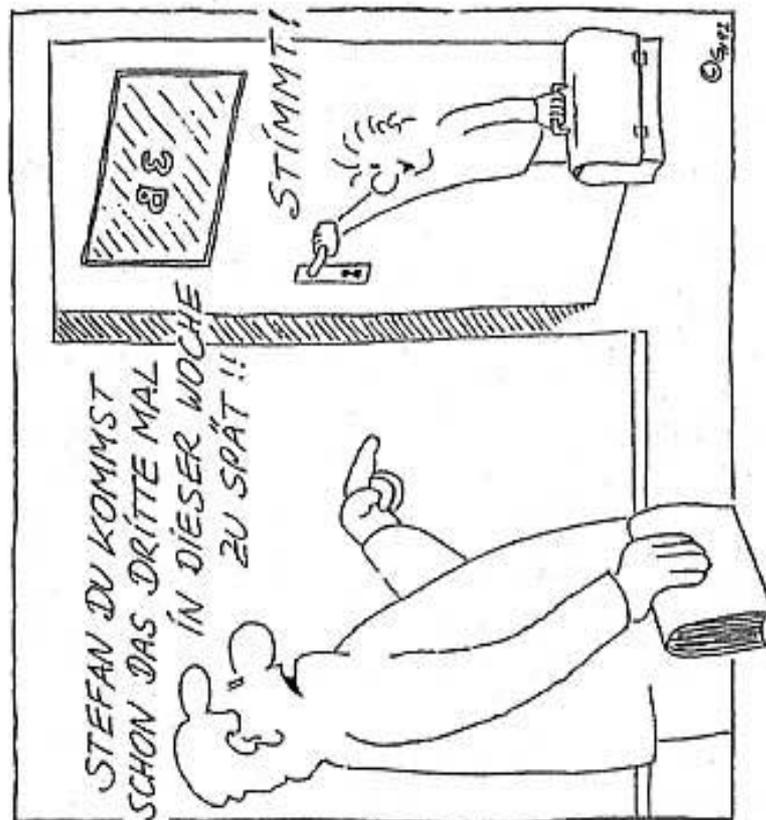
# Qualitative Beeinträchtigung der Kommunikation

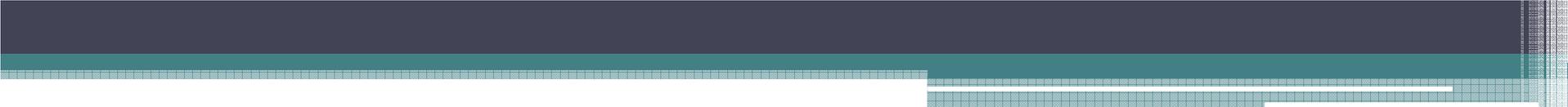
- Verzögerung oder Störung der Sprachentwicklung
- Sprachauffälligkeiten
- Intonation, Sprechweise
- Wechselseitige Kommunikation
- Verständnis sozialer Regeln der Kommunikation
- Spielverhalten
- Sprachverständnis



## Qualitative Beeinträchtigung der sozialen Interaktion

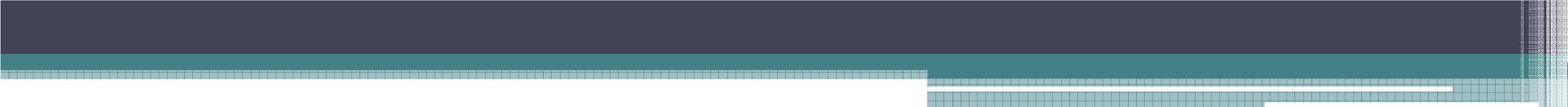
- Nonverbales Verhalten (Blickkontakt, Mimik, Gestik)
- Kontaktverhalten, soziale Motivation
- eingeschränkte Fähigkeit Gefühle, Absichten und Vorstellungen zu erkennen (Theory of Mind)
- Sozioemotionale Gegenseitigkeit





Eingeschränktes Interesse,  
stereotype Verhaltensmuster,  
beeinträchtigte Handlungsplanung, Probleme der  
sensorischen Informationsverarbeitung

- Veränderungsängste/ Zwänge/ Rituale
- Tics (Tica)
- Sonderinteresse, ungewöhnliche Beschäftigungen
- häufig Schwierigkeiten in der Handlungsplanung
- Hypersensibilität oder Hyposensibilität gegenüber sensorischen Reizen
- auffällige Motorik / Ungeschicklichkeit



# weitere Symptome

- Störungen in der Wahrnehmungsverarbeitung
- Neuropsychologische Auffälligkeiten

---

**Theory of Mind** (erklärt soziale und kommunikative Probleme)

**Zentrale Kohärenz** (erklärt Wunsch nach Gleichförmigkeit, Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden, Fehlwahrnehmungen)

**Exekutive Funktionen** (erklärt Probleme den Alltag zu bewältigen)

# Zusammenfassung

Autismus-Spektrum-Störung ist eine tiefgreifende Entwicklungsstörung

- ihr liegen komplexe hirnorganische Störungen zu Grunde
  - diese wirken sich auf kognitive, sprachliche, motorische, emotionale und interaktionale Funktionen aus
  - diese führen zu Veränderungen im Bereich der Wahrnehmungsverarbeitung
- therapeutische Interventionen können bedeutsame Besserung der Kernsymptomatik aber **keine Heilung** bewirken

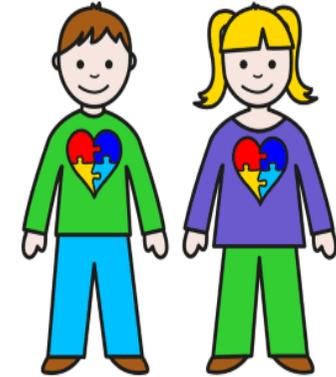
# Förder- und Unterstützungsmaßnahmen im Alltag der Schule



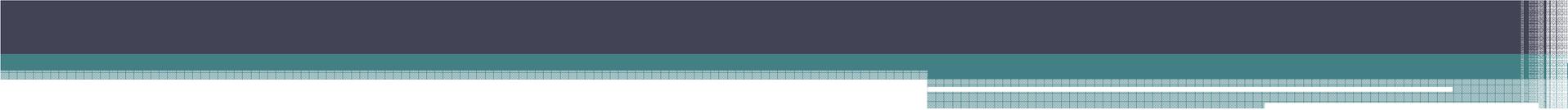
Ich bin sehr  
für Inklusion,  
aber der  
muss weg!

# Grundlegende Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum- Störung

## Ansatzpunkte schulischer Förderung



- Sicherheit und Schutz
- Unterstützung bei der Handlungsplanung
- die Welt erklären
- Bedürfnisse nach zwischenmenschlichen Beziehungen
- Teilhabe



# Schulische Gelingensfaktoren

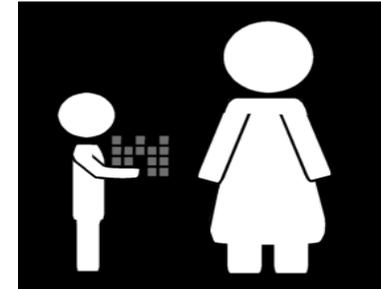
- Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung brauchen Menschen, die bereit sind,
  - sich auf ihre Besonderheiten einzulassen,
  - mit viel Geduld und Mut nach kreativen, manchmal unkonventionellen Lösungsansätzen zu suchen
  - durch klare Strukturierung persönliche Unterstützung und Sicherheit im Verhalten zu bieten
  - ihre z.T. verminderte Belastbarkeit und Konzentration zu berücksichtigen
  - ihrer Hilflosigkeit in sozialen Kontakten Rechnung zu tragen

# Welche Unterstützung brauchen Eltern



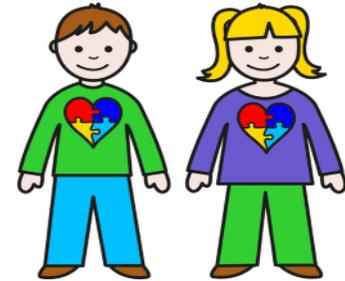
- Kooperationspartner, die bereit sind, mit ihnen den besten Förderort für ihr Kind zu finden
- eine Schule, die ihr Kind aufnimmt
- Pädagogen und Pädagoginnen, die sich mit dem Thema Autismus auseinandersetzen, die kompetent mit ihrem Kind umgehen können und die die Bereitschaft haben, mit anderen Fachdiensten zu kooperieren
- Eltern brauchen eine Schule, die sie als Partner ernst nimmt

# Welche Unterstützung braucht der Lehrer / die Lehrerin?



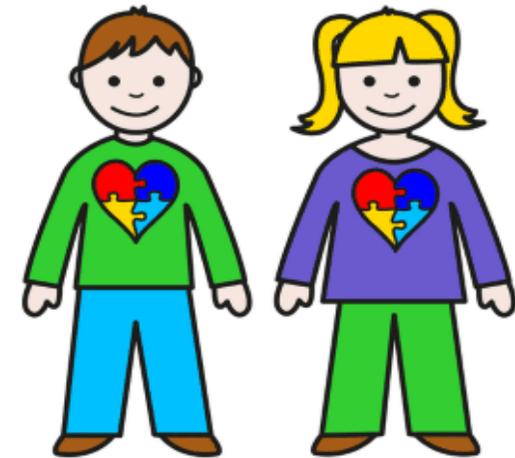
- rechtliche Sicherheit etwas tun zu dürfen, was man als pädagogisch sinnvoll erachtet
- gute Arbeitsbedingungen (angemessene Klassengröße, räumliche Möglichkeiten, stabile Lerngruppe)
- unterstützendes Kollegium
- Möglichkeit Wissen und Können zu erweitern, auf Hilfsangebote zugreifen zu können
- Eltern

Womit macht man einem  
autistischen Kind  
keine Freude?



- der Lehrer ist krank
- wir gehen heute in ein anderes Klassenzimmer
- sucht euch einen Partner
- wir machen heute alles anders
- wir machen einen Ausflug
- wir feiern ein Fest
- ihr arbeitet in der Gruppe

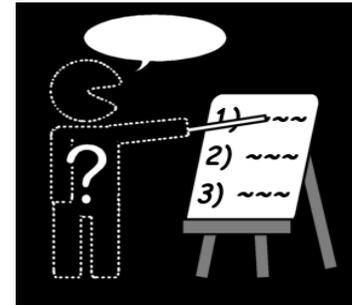
## Wovon profitieren Kinder / Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung?



von:

- stabilen Gruppen, Bezugspersonen
- klaren Regeln und Strukturen
- visualisierten Hilfen zur Orientierung in Zeit, Raum, Aufgaben und Abläufen
- Rückzugsräumen
- sonderpädagogischen Arbeitsweisen
- Individualisierung
- Differenzierung
- Prinzip der Selbsttätigkeit, Verstärkung, Kontinuität

# Hilfreiche unterrichtliche Maßnahmen



- **Strukturiertes Lernen nach dem TEACCH-Programm**  
„Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped Children“

## Strukturierung auf fünf Ebenen

- Strukturierung des Raumes
- Strukturierung der Zeit
- Strukturierung der Arbeitsorganisation
- Strukturierung von Material
- Routinen als Strukturierungshilfen

# Strukturierung des Raumes



# Strukturierung der Zeit



# Strukturierung der Zeit



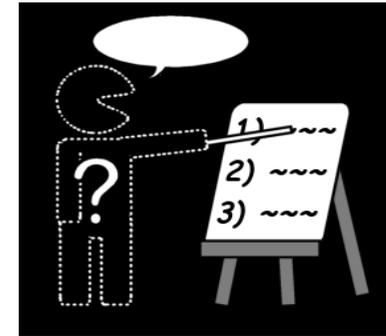
# Strukturierung des Arbeitsorganisation



# Strukturierung des Materials



# Hilfreiche unterrichtliche Maßnahmen



- Lärmpegel in der Gruppe / Klasse beachten
- bei **Hefteinträgen, schriftlichen Arbeiten** dem Kind / Jugendlichen Unterrichtsmaterial in geeigneter Form und in geeignetem Umfang bereitstellen
- **technische Hilfen** zulassen
- **Hausaufgaben** im Umfang individuell nach den Fähigkeiten des Kindes bemessen, HA.situation regelmäßig mit Eltern besprechen
- **Sportunterricht** eventuell eine Notenaussetzung überlegen, Aktivitäten anbieten, welche die Kinder / Jugendliche alleine betreiben können
- **Leistungsnachweise**  Zeitdruck, unklare Aufgabenstellung (Nachteilsausgleich, Notenschutz bedenken)

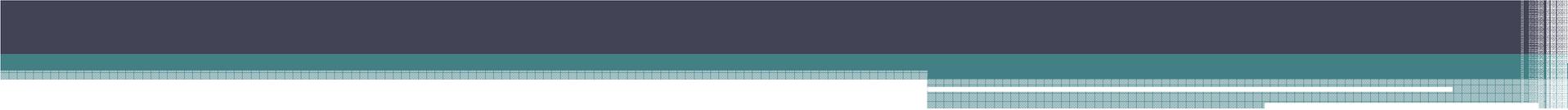
# Hilfreiche außerunterrichtliche Maßnahmen



- individuell gestaltete **Pausen**
- **Schulweg und Schulbus** angemessen überdenken
- bei **Wandertagen, Klassenfahrten** und **Schullandheimaufenthalten** die individuellen autismusspezifischen Bedürfnisse des Kindes / Jugendlichen beachten
- bei **Projekttagen** (Auflösung der gewohnten Klassen-Gruppenstruktur) dem Kind / Jugendlichen
  - einen Paten an die Seite stellen
  - das Kind / den Jugendlichen event. in dieser Zeit vom Schulbesuch befreien

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit





# Rotkäppchen Aspistyle

